



Contac-Clip
Neuer Geschäftsführer
Vertrieb & Marketing

Seite 1



ZVEI
Elektro- und Digitalindus-
trie mit starkem Januar

Seite 2



Studie
Digitalisierung als Schlüs-
sel für Energiewende

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Maschinenbau: Ukraine-Krieg schlägt auf Produktion durch

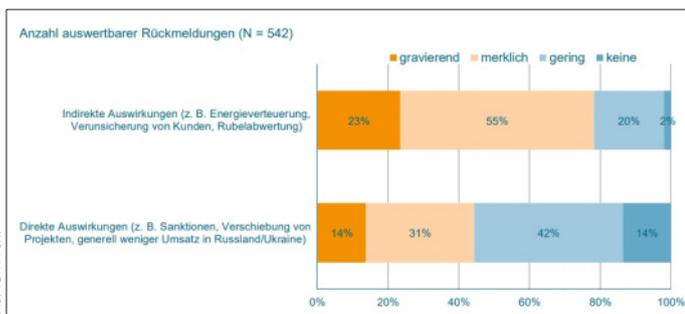


Bild: VDMA e.V.

Der Krieg in der Ukraine wird sich im Maschinen- und Anlagenbau deutlich auswirken und die noch nicht überwundenen Schwierigkeiten in den Lieferketten verschärfen. Laut der aktuellen 13. Blitz-Umfrage des VDMA unter seinen Mitgliedsfirmen, die Anfang März durchgeführt wurde, sehen 85% der knapp 550 Teilnehmer den Krieg als gravierendes oder merkliches Risiko für ihre Geschäfte. Hier stehen insbesondere die indirekten Auswirkungen im Fokus: Knapp 80% erwarten gravierende oder merklliche Folgen z.B. durch eine weitere Energieverteuerung, die allgemeine Verunsicherung von Kunden oder die Rubel-Abwertung. Gefragt nach direkten Auswirkungen der russischen Aggression sprechen 45% der Firmen von gravierenden oder merklichen Auswirkungen durch die Sanktionen, die Verschiebung von Projekten oder generell weniger Umsatz in Russland oder in der Ukraine. „Für den Maschinen- und Anlagenbau ist die Geschäftstätigkeit mit Russland zwar nicht existenziell, aber die Unternehmen werden für den russischen Angriffskrieg, der durch nichts zu rechtfertigen ist, einen Preis zahlen

müssen“, sagt VDMA-Präsident Karl Haeusgen. Vorrangig geht es jetzt für viele Firmen darum, die Sicherheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ukraine und auch in Russland zu gewährleisten. Zugleich müssen sie sich auch auf weitere Lücken in den Lieferketten einstellen. Das zieht sich durch die gesamte Produktion bis hin zur Auslieferung und Inbetriebnahme. „Es braucht daher mehr denn je einen schnellen Friedensschluss unter Wahrung der territorialen Integrität der Ukraine. Dies gilt umso mehr als beide Länder eine ganz wichtige Rolle in der Versorgung der Welt mit Lebensmitteln wie Getreide spielen und dabei auf Lieferungen aus dem deutschen und europäischen Maschinen- und Anlagenbau angewiesen sind“, betont Haeusgen.

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

Click. Clack. Closed.

Die neue Generation der Kabeleinführung

- Anzeige -

Neuer Geschäftsführer Vertrieb und Marketing bei Contac-Clip



Bild: Contac-Clip Verbindungstechnik GmbH

Seit dem ersten März dieses Jahres ist Jörg Nowastowski-Stock (Bild) neuer Geschäftsführer Vertrieb und Marketing von Contac-Clip. Er übernimmt damit die Position seines Bruders Holger Nowastowski, der nach mehr als 25-jährigem Engagement im Februar 2022 das Rentenalter erreicht hat. Vor seinem Wechsel in die Geschäftsführung verantwortete Nowastowski-Stock als Leiter Produktmanagement das Gesamtportfolio

von Contac-Clip, in dessen Mittelpunkt das Reihenklennenprogramm sowie Kabelmanagementsysteme stehen.

Wie Sie Ihre mechanische Fertigung automatisieren

Sie möchten die Montage von Steckern, Kabeln oder THT-Bauteilen mit Robotern automatisieren? Mit der Software ArtiMinds RPS generieren Sie auf einfache Weise sensorbasierte robuste Roboterprogramme und bringen Ihrem Roboter den präzisen Umgang mit empfindlichen Bauteilen bei.



Bild: ArtiMinds Robotics GmbH

Edge-Clips

Mit Kabelbinderhalterung zur werkzeuglosen Sicherung von Draht- & Kabelbündeln an Kanten.

www.panduit.de

PANDUIT
infrastructure for a connected world

- Anzeige -



SICHERES SCHALTEN HOHER STROMLASTEN

MIT DEN WAGO RELAIS
UND OPTOKOPPLERN

Mehr erfahren

PRAXISTIPP
SCHALT-
SCHRANKBAU



EFAM mit neuem Vorsitzenden



Bild: Schneider Electric GmbH

Das neue Executive Forum for Advanced Manufacturing, EFAM, hat einen Vorsitzenden: Dr. Matthias Bölke (Bild), Vice President Strategy Industrial Automation bei Schneider Electric, übernimmt ab sofort die Leitung des vom europäischen Industrieverband Orgalim ins Leben gerufenen Forums. Ziel von EFAM ist es, Anbieter und Anwender in einem regelmäßigen Format zusammenzubringen, um gemeinsame Impulse für die europäische Industriepolitik zu erarbeiten. Der im Dezember 2021 erstmals zusammengesetzte Ausschuss fungiert zudem als Beratungsgremium für den Orgalim-Verwaltungsrat.

Häwa stärkt den Bereich IT



Bild: Häwa GmbH

Die Firma Häwa plant, den Bereich IT im Unternehmen durch Personalaufbau und Investitionen zu stärken und damit zukunftsfähig zu machen. „Wir wollen hin zu einer hochmodernen, leistungsfähigen und proaktiven IT“, betont Christian Wolf (Bild), der vor knapp einem Jahr die Verantwortung für den Bereich IT beim Schaltschrank-Spezialisten übernommen hat. „Bei Häwa arbeiten wir in zwei Units. Zum einen ist dies der Infrastrukturbereich. Zum anderen das Warenwirtschaftssystem“, so Wolf.

Elektro- und Digitalindustrie mit starkem Januar

Die Bestellungen in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie legten im Januar 2022 um 20,5% gegenüber Vorjahr zu. „Damit fiel das Auftragsplus zu Jahresbeginn auch dank erneuter Großaufträge ähnlich hoch aus wie im Durchschnitt des gesamten vergangenen Jahres mit knapp 24%“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Aus dem Inland gingen im Januar 23,9% mehr neue Aufträge ein als im Vorjahr. Kunden aus dem Ausland erhöhten ihre Orders um 18,1%. Dabei stiegen die Bestellungen von Geschäftspartnern aus dem Euroraum um 14,7 und die Auftragsgänge aus Drittländern um 19,9%. „Der Auftragsbestand in der Branche bleibt insgesamt hoch. Mit 4,8 Produktionsmonaten befindet sich die durchschnittliche Auftragsreichweite weiterhin deutlich über ihrem langjährigen Mittelwert von rund dreieinhalb Monaten“, so Gontermann. Die



Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

um Preiseffekte bereinigte Produktion der deutschen Elektro- und Digitalindustrie lag im Januar 2022 um 6,7% gegenüber Vorjahr an. Zudem wurde das Wachstum des Outputs im gesamten vergangenen Jahr 2021 leicht von 8,8 auf 9% nach oben revidiert.

CITEL

DAC40C - mehr SICHERHEIT und ZEITERSPARNISS SINNVOLL KOMBINIERT

NEU SCHMALSTER STECKBARER SPD TYP 2 NUR 36mm BAUBREITE

- Verstärkte Ableitfähigkeit
- bestmöglicher Schutzpegel
- Einfache Handhabung
- robust & Sicher

EINFACHE PLANUNG

KURZE MONTAGEZEITEN

PLATZ IM SCHALTSCHRANK

KEMA KEUR ZERTIFIZIERTE SICHERHEIT

DAC40CS-31-275
4-poliger SPD Typ 2

www.citel.de

- Anzeige -

DC-USV mit integrierter Hochleistungsbatterie

Die intelligente DC-Notstromversorgung UPSI-2412DP3 von Bicker Elektronik schützt sicherheitsrelevante 24VDC-Applikation vor Systemausfall und Datenverlust. Für die Pufferung der 24VDC-Versorgungsspannung setzt der Anbieter auf LiFePO4-Batterietechnologie. Die kompakte DC-USV im robusten DIN-Rail-Gehäuse ist geeignet für den langjährigen Einsatz in Schaltschrankanwendungen und dezentralen Lösungen zur Absicherung von Embedded-IPCs, Steuerungen, Motoren, Sensorik, Mess-, Regel- und Sicherheitstechnik, u.v.m. Der integrierte Batteriepack überzeugt in sicherheitsrelevanten Anwendungen mit einer stabilen Batteriechemie, einer langen Lebensdauer von mindestens 10 Jahren und bis zu 5.000 Vollzyklen. Der Einsatz von Lithium-Eisenphosphat-Zellen macht laut Anbieter ein thermisches Durchgehen (Thermal Runaway) nahezu unmöglich. Das speziell entwickelte



Bild: Bicker Elektronik GmbH

Batterie-Management-System (BMS) mit Cell-Balancing sorgt für eine ausgewogene und gleichmäßige Ladung aller Zellen, so dass die volle Kapazität des Batteriepacks dauerhaft nutzbar bleibt. Die Lösung eignet sich u.a. für anspruchsvolle Applikationen u.a. in den Bereichen Industrie 4.0, Automation, Robotik, erneuerbare Energien, Prozesstechnik, Infrastruktur, Safety, Vision und Inspektion.

Digitalisierungsthemen sind Schlüssel für eine gezielte Umsetzung der Energiewende



Bild: Prego Services GmbH

Bereits zum fünften Mal präsentiert Prego Services im Rahmen der Utility 4.0 Studie 2021 Entscheidungsträgern der Energiebranche einen Benchmark zum Stand der Digitalisierung in ihren Unternehmen. Die Energiebranche sieht sich mehr denn je als Treiber der Energiewende. Gleichzeitig klagt aber mehr als die Hälfte der Befragten über unflexible

IT-Infrastrukturen und mangelnde Integration der Systemlandschaft. Dieser Widerspruch begründet sich in fehlendem Know-how und mangelnder Manpower. Mehr als 80% der Befragten ist sich sicher, dass die Digitalisierung und eine flexible IT-Infrastruktur großen Einfluss auf den Erfolg neuer Geschäftsmodelle haben wird. Auch der Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit erfordert flexibel gestaltete IT-Systeme, gibt die überwiegende Mehrheit an. Treiber sind hierbei die rasant fortschreitende dezentrale Energieeinspeisung und Versorgung einerseits und andererseits neue Geschäftsbereiche, die entsprechende IT-Systeme erfordern. Die Studie steht **hier** zum kostenfreien Download bereit.

IT-Systeme, gibt die überwiegende Mehrheit an. Treiber sind hierbei die rasant fortschreitende dezentrale Energieeinspeisung und Versorgung einerseits und andererseits neue Geschäftsbereiche, die entsprechende IT-Systeme erfordern. Die Studie steht **hier** zum kostenfreien Download bereit.

ZVEI unterstützt EU-Beschlüsse

„Die Beschlüsse des EU-Gipfels sind ein starkes Zeichen für die Geschlossenheit Europas“, erklärt ZVEI-Präsident Dr. Gunther Kegel. Aus dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine seien die richtigen Schlüsse gezogen worden. „Die überragende Bedeutung der EU für die Sicherung von Frieden, Freiheit und Demokratie in Europa zeigt sich für die Mitgliedsstaaten gerade in dieser schweren Zeit“, so Kegel weiter. Allerdings müsse Europa auch der Ukraine entschlossen beistehen, aktuell mit finanzieller und humanitärer Hilfe sowie perspektivisch mit einer Wiederaufbauhilfe. Eine weitere Herausforderung für die EU: Europa müsse Energie-souveräner handeln können. „Der Krieg führt uns drastisch vor Augen, dass wir nochmals mehr unsere ökonomische Resilienz stärken und unabhängiger werden müssen von Gas-, Öl- und Kohleimporten“, sagt Kegel. Hierzu müsse der Green Deal schneller realisiert und die Elektrifizierung des Energiesystems auf Basis erneuerbarer Energien und gleichzeitiger Digitalisierung noch konsequenter vorangetrieben werden. Auf diese Weise könnten erhebliche Einsparmaßnahmen in allen Sektoren erzielt werden, besonders hohe im Gebäudesektor. „Im Gebäude kann der Energieverbrauch nahezu halbiert werden“, so Kegel. „Die hierfür notwendigen Technologien sind längst vorhanden und müssen viel stärker zum Einsatz kommen.“ Voraussetzung sei, dass tatsächlich die richtigen Rahmenbedingungen geschaffen und die Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt werden, wie es der EU-Gipfel vorsieht.

IEC61850-konformes Gateway für die Modernisierung von Umspannwerknetzen

Moxa vereinfacht mit dem neuen Gateway aus der IEC61850-konformen MGate 5119-Serie die Systemintegration und optimiert den Kommunikationsschutz für Umspannwerke. Das Umspannwerk-Gateway bietet die Protokollkonvertierung von DNP3, IEC101, IEC104 und Modbus zu IEC61850, anwenderfreundliche Funktionen für die vereinfachte Konfiguration und Fehlerbehebung, geschützte Funktionen gemäß IEC62443 und



Bild: Moxa Europe GmbH

NERC CIP-Standards sowie eine Protokollverschlüsselung zur Erhöhung des Kommunikationsschutzes. Das Gateway unterstützt auch Zeitsynchronisierungsfunktionen, um Daten mit einem konsistenten Zeitstempel zu versehen. Darüber hinaus bietet es eine unkomplizierte Funktion zur Erstellung von SCL-Dateien, was eine Zeitersparnis bei der Erstinstallation bedeutet.

Gleichspannungsfilter gegen Störimpulse und Störspannungen in Gleichstrom-Versorgungsleitungen

In Gleichstrom-Versorgungsleitungen und Gleichstrom-Steuerleitungen können leitungsgebundene Störungen zu Fehlern bei der Signalübertragung führen. Die Feas Gleichspannungs-Filter der Baureihen SFK38 und SFK70 unterdrücken diese Störungen. Sie bedämpfen die Störimpulse und Störspannungen, unabhängig von ihrem Entstehungsort. Der eingebaute Überspannungsschutz leitet dabei die unerwünschten Transienten ab. Die Kombination von Drosseln und Kondensatoren sorgt für eine effektive Entstörung über einen weiten Frequenzbereich.



Bild: FEAS GmbH

Die Filter werden zwischen die Gleichspannungsquelle und den zu schützenden Verbraucher angeschlossen. Vollständig vergossenen erlauben die Filtermodule den Einsatz auch unter widrigen Bedingungen. Ob hohe Luftfeuchtigkeit, starke Verschmutzungen oder auch Vibrationen, die gesamte Elektronik ist im kompakten Aluminiumvollgehäuse geschützt.

Die Filter werden zwischen die Gleichspannungsquelle und den zu schützenden Verbraucher angeschlossen. Vollständig vergossenen erlauben die Filtermodule den Einsatz auch unter widrigen Bedingungen. Ob hohe Luftfeuchtigkeit, starke Verschmutzungen oder auch Vibrationen, die gesamte Elektronik ist im kompakten Aluminiumvollgehäuse geschützt.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)